



Ökumenische Bibelwoche 2021  
„In Bewegung – in Begegnung“  
Zugänge zum Lukasevangelium

18. Januar - 1. Abend:  
Lukasevangelium 5, 1-11

## Die ersten Jünger

Übersetzung: Gute Nachricht Bibel (GNB)

<sup>1</sup>Eines Tages stand Jesus am Ufer des Sees von Gennesaret.

Die Menschen drängten sich um ihn und wollten Gottes Botschaft hören. <sup>2</sup>Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer waren ausgestiegen und reinigten ihre Netze.

<sup>3</sup>Er stieg in das eine der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück vom Ufer abzustoßen. Dann setzte er sich und sprach vom Boot aus zu der Menschenmenge.

<sup>4</sup>Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: »Fahr hinaus auf den See und wirf mit deinen Leuten die Netze zum Fang aus!«

<sup>5</sup>Simon erwiderte: »Herr, wir haben uns die ganze Nacht abgemüht und nichts gefangen. Aber weil du es sagst, will ich die Netze noch einmal auswerfen.«

<sup>6</sup>Sie taten es und fingen so viele Fische, dass die Netze zu reißen drohten. <sup>7</sup>Sie mussten die Fischer im anderen Boot zur Hilfe herbeiwinken. Schließlich waren beide Boote so überladen, dass sie fast untergingen.

<sup>8</sup>Als Simon Petrus das sah, warf er sich vor Jesus nieder und bat: »Herr, geh fort von mir! Ich bin ein sündiger Mensch!«

<sup>9</sup>Denn ihn und alle anderen, die bei ihm im Boot waren, hatte die Furcht gepackt, weil sie einen so gewaltigen Fang gemacht hatten. <sup>10</sup>So ging es auch denen aus dem anderen Boot, Jakobus und Johannes, den Söhnen von Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Jesus aber sagte zu Simon: »Hab keine Angst! Von jetzt an wirst du Menschen fischen!«

<sup>11</sup>Da zogen sie die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten Jesus.